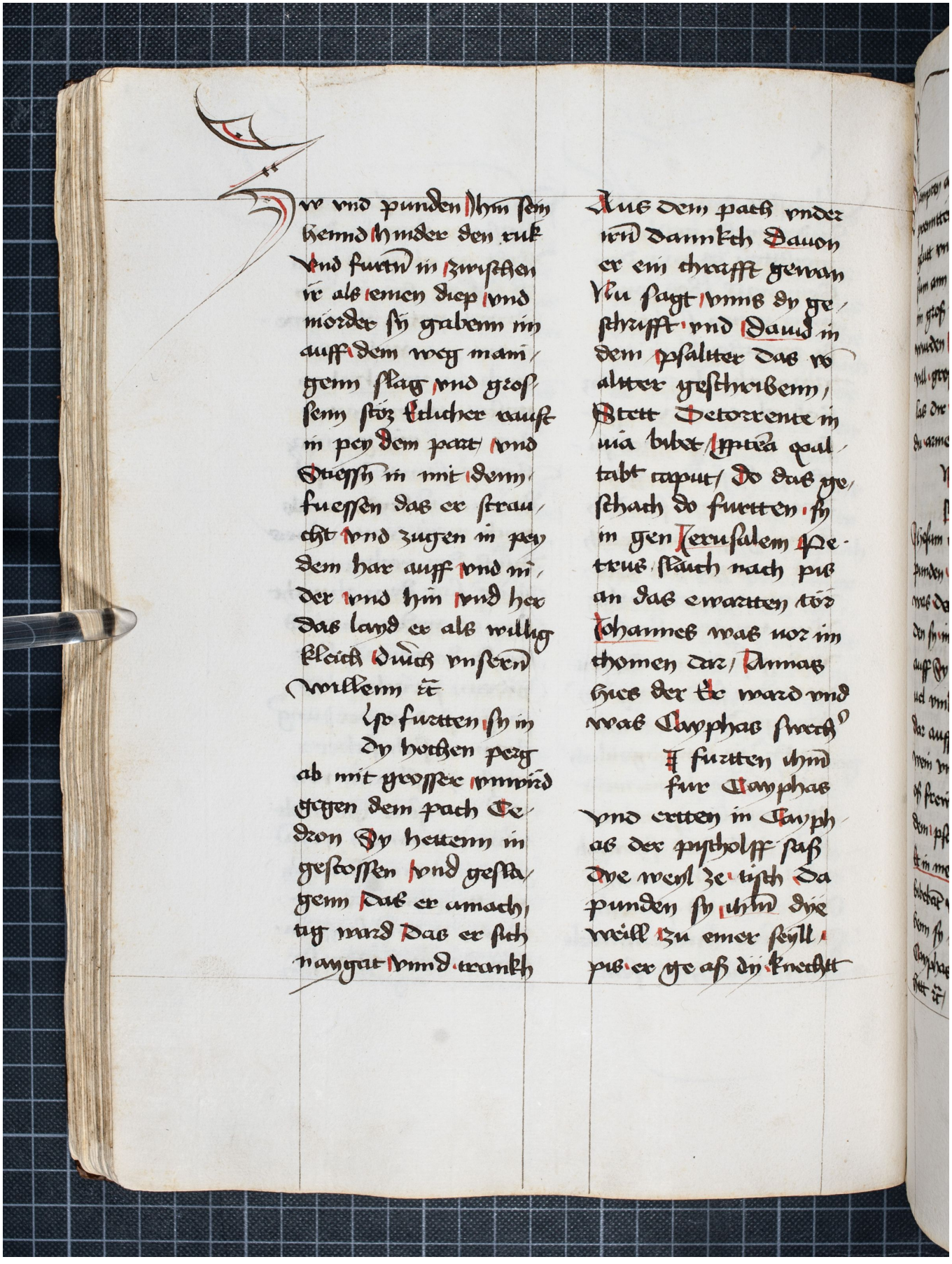
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Hw vnd punden ihm sein
hennd hinder den ruk
vnd furtn in zwischen
ir als einen diep vnd
morder sy gabenn im
auff dem weg mani
genn slag vnd gros
senn stöz etlicher rauft
in pey dem part vnd
stiessn in mit denn
fuessen das er strau
cht vnd zugen in pey
dem har auff vnd ni
der vnd hin vnd her
das layd er als willig
kleich durch vnsern
willenn etc

Also furtten sy in
dy hochen perg
ab mit grosser vnwird
gegen dem pach Ce
dron Sy hettenn in
gestossen vnd gesla
genn das er amach
tig ward das er sich
naygat vnnd trankh

Aus dem pach vnder
irn dannkch Dauon
er ein chrafft gewan
Nu sagt vnns dy ge
schrifft vnd Dauid in
dem psaltter das vo
altter geschribenn
Stett Detorrente in
uia bibet propterea exal
tabit caput Do das ge
schach do furtten sy
in gen Jerusalem Pe
trus slaich nach pis
an das ewartten tör
Johannes was vor im
thomen dar Annas
hies der Er ward vnd
was Cayphas swech

I furtten ihm
fur Cayphas
vnd ertten in Cayph
as der pischolff saß
dye weyl ze tisch Da
punden sy ihm dye
weill zu einer seyll
pis er ge aß dy knechtt